Initialen zur Thannhaeuser-Fraktur

Für die Freunde von Initialen hat der Graphiker Herbert Thannhaeuser ein Alphabet geschrieben. Man merkt es den Formen an, daß sich die Hand des Künstlers befreit wußte von der strengen Disziplin der Type. Leicht und mühelos scheinen die Formen geschaffen – so erscheint uns alles, was aus dem sicheren Können entsteht und sich harmonisch dem Ganzen einfügt.

Es lag in der Absicht des Künstlers, die Initialen so zu gestalten, daß ihre Anwendung zur gewöhnlichen und halbfetten Thannhaeuser-Fraktur als Initial möglich ist und auch die Verwendung in einer Titelzeile ein schönes Bild ergibt.

Die Initialen sind in den Graden 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48 und 60 Punkt geschnitten; damit ist ihrer Anwendung ein großes typographisches Gebiet gegeben.

A B C D E F

G H I J K

L M N O P Q

R S T U V

W X Y Z

SCHELTER & GIESECKE AG . LEIPZIG W31

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19390100/16
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT